Natur-Aktien-Index

imug Investment Research

Stand: März 2009

SolarWorld

SolarWorld ist seit Mai 2003 im Natur-Aktien-Index (NAI) vertreten. Der NAI umfasst 30 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen und Ländern, die nach strengen ökologischen und sozialen Kriterien von einem unabhängigen Ausschuss ausgewählt werden.

Die SolarWorld AG wurde 1988 als Ingenieurbüro von Frank Asbeck gegründet und 1998 in SolarWorld AG umbenannt. Heute ist SolarWorld ein integrierter Solarkonzern, der alle Stufen der solaren Wertschöpfungskette abdeckt und der zu den weltweit führenden Solarunternehmen gehört. SolarWorld stellt mono- und polykristalline Solarwafer her, bietet das Recycling gebrauchter Solarmodule sowie die Aufarbeitung von Silizium-Material aus dem Halbleiterbereich an und fertigt komplette Solarmodule für das Handelsgeschäft und die Eigenvermarktung. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Dachintegrationslösungen für die Installation von Solarmodulen an und errichtet schlüsselfertige Großanlagen. Die Tochtergesellschaft DeutscheSolar AG gehört zu den weltweit größten Herstellern von mono- und polykristallinen Siliziumwafern.

Branche

Noch werden rund 90 Prozent des Weltenergiebedarfs aus Öl, Gas und Kohle gedeckt. Doch angesichts des Klimawandels, der endlichen Ressourcen und auch aufgrund von Versorgungsengpässen wird weltweit nach Alternativen zu den fossilen Energieträgern gesucht. Die Staaten der EU haben sich beispielsweise auf das Ziel geeinigt, bis zum Jahr 2010 einen Anteil von 12 Prozent erneuerbaren Energien am Primärenergieverbrauch zu erreichen.

Die Photovoltaik ist ein wichtiger Baustein, um den Anteil einer global klimafreundlichen Energiegewinnung in Zukunft zu gewährleisten. Das weltweite Wachstum der Branche setzte sich im Jahr 2008 fort. Dem Bundesverband Solarwirtschaft „BSW-Solar“ zufolge wuchs der Photovoltaik-Weltmarkt im Verlauf des Jahres von 2,4 Gigawattpeak auf 5,75 Gigawattpeak. Deutsche Unternehmen erreichen einen Marktanteil von rund 20% und beschäftigten hierzulande mittlerweile ca. 48.000 Menschen (gegenüber 3.100 im Jahr 2000). Durch die weltweite Wirtschaftskrise und einer Beschränkung staatlicher Solarstromförderung in den Hauptabsatzmärkten Deutschland und Spanien rechnet die Branche zwar für 2009 mit einer Abschwächung des Wachstums, erhofft sich aber gleichzeitig besonders nach dem Regierungswechsel in den USA neue Marktchancen.

Umwelt

Solarunternehmen sind noch junge Unternehmen, deren Managementstrukturen zu ökologischen und sozialen Aspekten noch wenig entwickelt sind. So lautet die Unternehmensvision von Solarworld: Durch den Einsatz von Solarstrom einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Darüber hinaus wird im Leitbild die gesellschaftliche Verantwortungsübernahme (inkl. Umweltschutz) als ein fester Bestandteil thematisiert.

Telegramm

+ SolarWorld AG
+ Branche: Solarenergie
+ Kurt-Schuhmacher-Str. 12-14, D-53113 Bonn
+ www.solarworld.de
+ Mitarbeiter 2007: 1.486 (Vorjahr 1.348)
+ Umsatz 2007: EUR 699 Mio. (Vorjahr: EUR 515 Mio.)
+ Gewinn 2007: EUR 113 Mio. (Vorjahr: EUR 131 Mio.)
+ ISIN: DE0005108401

Solarworld hat ein integriertes Umwelt- und Qualitätsmanagementsystem implementiert. Entsprechende Verantwortlichkeiten sind auf Leitungsebene definiert und eine eigenständige Umweltabteilung sorgt für die Umsetzung und Überwachung der prozess- und produktbezogenen Qualitäts- und Umweltschutzmaßnahmen. Solarworld konnte in den vergangenen Jahren den Energieverbrauch für die Herstellung von Solarzellen um fünf bis sieben Prozent pro Jahr reduzieren. Darüber hinaus wurde von Solarworld ein richtungweisendes Recyclingprojekt für Solarmodule umgesetzt. So wurden die Module der einst größten Freiflächensolaranlage in Pellworm (300 KW) vollständig recycelt und in zwei neue Fassaden-Solarprojekte an Fabrikgebäuden in Freiberg eingesetzt. Dabei konnte die Effizienz der Module um zehn Prozent gesteigert werden. Außerdem liegt der Primärenergieeinsatz für die Herstellung dieser Module deutlich unter dem für neu produzierte Module.

Soziales

Mit 1.486 Beschäftigten im Jahr 2008 ist die Mitarbeiterzahl im Konzern weiter deutlich gewachsen. Auch die Anzahl der Auszubildenden in Deutschland konnten im Vergleich zu 2006 von 42 auf 66 gesteigert werden. An allen Fertigungsstandorten sind Sicherheits- und Gesundheitsschutzbeauftragte installiert. Für alle Beschäftigten finden regelmäßig Schulungen zum Arbeitsschutz statt. Solarworld unterstützt Projekte, die dem Klimaschutz dienlich sind; beispielsweise als Hauptsponsor für die Entwicklung eines solarbetriebenen Rennwagens oder als Sponsor für Solarmodule von Projekten in Entwicklungsländern.

Sonstiges

Verstöße gegen die NAI-Ausschlusskriterien sind nicht bekannt.